



Das Exponat

Ausstellungskomplex und
Sammlungsforschung

24. Tagung der Kommission
Sachkulturforschung und
Museum in der dgV

06.12.2018 bis 08.12.2018
Dortmund

Tagungskontakt

Technische Universität Dortmund
Institut für Kunst und Materielle Kultur
Seminar für Kulturanthropologie des Textilen
Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund

Anmeldung erbeten bis 30.11.2018 an
marion.supe@tu-dortmund.de



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Institut für Kunst und Materielle Kultur
**SEMINAR FÜR
KULTURANTHROPOLOGIE
DES TEXTILEN**

Donnerstag, 06.12.2018

Museum für Kunst und Kulturgeschichte,
Hansastraße 3, 44137 Dortmund

- 14:30 Anmeldung
- 15:00 Tagungseröffnung/Grußworte
Stefan Mühlhofer, Geschäftsführender Direktor
der Kulturbetriebe, Stadt Dortmund
Johannes Moser, Vorsitzender der dgv/
Universität München
Jens Stöcker, MKK Dortmund/
Gudrun M. König, TU Dortmund: Zum Exponat
- 15:30 Keynote
Joachim Baur, Die Exponauten, Berlin
Doing Things. Vom Sammeln, Forschen, Ausstellen
- 16:30 Michael Markert, Universität Göttingen
Kulturwissenschaftliche Zugriffe auf
anatomische Sammlungspraxis: Feldforschung
als Zergliederungskunst

Moderation: Gudrun M. König, TU Dortmund
- 17:30 Pause
- 18:00 Ausstellungseröffnung/Grußworte
Birgit Jörder, Bürgermeisterin, Stadt Dortmund
Barbara Welzel, Prorektorin Diversitäts-
management, TU Dortmund
Jens Stöcker, MKK Dortmund/
Gudrun M. König, TU Dortmund
- 18:30 Sebastian Hackenschmidt, MAK Wien
Polstermöbel exponiert: Von der Ding-
betrachtung zur Möbelkörperanalyse
- 19:00 Projektgruppe Watzlawik, TU Dortmund
Zur Ausstellung „Auf Möbeln. SitzPolsterModen“

Moderation: Jan C. Watzlawik
- 19:30 Empfang im MKK Dortmund
- 21:00 Ausklang

Freitag, 07.12.2018

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek Dortmund,
Max-Von-Der-Grün-Platz 1–3, 44137 Dortmund

- 09:30 Bernhard Purin, Jüdisches Museum München
Im Depot verborgen und vergessen: Jüdische
Ritualobjekte aus Würzburg
- 10:30 Michaela Haibl, TU Dortmund
KZ-Kleidung ausstellen: Bedeutungsüberschuss
und Nichtwissen
- 11:30 Kaffeepause
- Forum junge Forschung:
12:00 Andrea Schlicht, Universität Oldenburg
Textile Alltagskultur sammeln und zeigen:
Biographiezentrierte Strategien
- 12:20 Julia Schuppe, Universität Bonn
Objektsammlung als Sammlung von Erinnerung
und Bedeutung
- 12:40 Sonja Grulke, Berlin
Record and play. Zum Umgang mit akustischen
Exponaten

Moderation: Viola Hofmann, TU Dortmund
- 13:00 Mittagspause
- 14:30 Nina Gorgus, Historisches Museum Frankfurt
Dinganalyse im kulturhistorischen Museum?
Das Exponat in der kuratorischen Praxis
- 15:30 Philipp Horst/Magdalena Roß, DASA Dortmund
Jenseits der Objekte. Eine handlungsorientierte
Ausstellung
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 Keynote
Ernst Seidl, Museum der Universität Tübingen MUT
Objektwissenschaft als Disziplin? Theoretische
Annäherungen an das Exponat

Moderation: Bernd Holtwick, DASA Dortmund
- 18:00 Transfer (individuell)
- 19:00 Empfang im Hoesch-Museum,
Eberhardstraße 12, 44145 Dortmund

Samstag, 08.12.18

Museum für Kunst und Kulturgeschichte,
Hansastraße 3, 44137 Dortmund

- 9:00 Lisa Maubach, LWL Freilichtmuseum Hagen
Der Objektfilm. Funktionsweisen dokumentieren
und ausstellen
- 10:00 Jana Wittenzellner, Museum Europäischer
Kulturen Berlin
Kunsthandwerk, Kuriosa oder kulturelle
Wissensspeicher: Haarbilder als Sammlungs-
objekte
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Claudia Selheim, Germ. Nationalmuseum Nürnberg
Ausgesessen. Sitzgelegenheiten als Exponate

Moderation: Jens Stöcker, MKK Dortmund
- 12:30 Kommissionssitzung Sachkulturforschung
und Museen
- 13:30 Tagungsende

Das Exponat**Ausstellungskomplex und Sammlungsforschung**

Die Tagung widmet sich aus museumswissenschaftlicher und universitärer Perspektive der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie der Gewichtung dinganalytischer Untersuchungen zwischen Sammeln und Ausstellen. Mit interdisziplinären Vorträgen aus Universitätsmuseum, aus kulturhistorischen Museen und aus Spezialmuseen werden objektbasierte und sammlungsarchäologische Zugänge der Museumsarbeit vorgestellt. Die Tagung zielt darauf, die Disziplinarität des Faches durch den Analysefokus der materiellen Kultur zu betrachten.

Die Fokussierung auf Materialität und materielle Kultur, Ausstellen und Sammeln reflektiert die Fachgeschichte sowie ihre Brüche und Diskontinuitäten. Im Hintergrund der Tagung schwingen Überlegungen mit, die universitäre Ausbildung für die sich verändernde Museumslandschaft zu diskutieren und neu zu justieren. Die Tagung konzentriert sich auf das kulturanthropologische Kompetenzfeld der objektbasierten Forschung in Sammlungen, Museen und Universitäten zwischen Evidenz und Präsenz.